

Landesverband Bayern

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026



*Am Samstag, den 17. Oktober 2026 findet das
42. Bayerische Bechterew-Treffen und die Mitgliederversammlung 2026 im
Sport - und Veranstaltungszentrum Hungerbachweg 1, 86899 Landsberg am Lech statt.*

Programmablauf:

- 10:00 Uhr 1. Begrüßung
 2. Ärztlicher Vortrag, Thema und Referenten noch offen
 3. Ehrungen
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 12:45 Uhr **Mitgliederversammlung**
 Die Tagesordnung geben wir wie folgt bekannt:
- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
 - 2. Bericht des Landesvorsitzenden
 - 3. Bericht des Landesvorsitzenden zum Jahresabschluss 2025
 - 4. Bericht der Rechnungsprüfer
 - 5. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
 - 6. Haushaltsvorschlag für das Jahr 2027
 - 7. Anträge und Verschiedenes
 Antrag zu Punkt 4.4 der Geschäftsordnung für Gruppen
- 14:30 Uhr Ende der Mitgliederversammlung
 danach gemeinsames Besichtigungsprogramm

Bei der Mitgliederversammlung sind alle dem Landesverband Bayern angehörenden Patienten - und Fördermitglieder der DVMB stimmberechtigt.

Anträge von Mitgliedern müssen spätestens bis zum 19.09.2026 schriftlich mit Begründung beim Landesverbandsvorsitzenden eingegangen sein.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Günter Wagenbauer, Vorsitzender des Landesverbands

Jahresbericht 2025 des DVMB Landesverbandes Bayern

Günter Wagenbauer, Landesvorsitzender

Ein wesentlicher Bestandteil für unsere Mitglieder ist die Teilnahme am Funktionstraining. Im Jahr 2025 konnte die erforderliche Auffrischung für alle Therapeuten der Gruppen, die Funktionstraining anbieten, online durchgeführt werden. Die bestehende Basisschulung aus dem Jahr 2024 wurde hierfür angepasst bzw. erweitert. Die Herausforderung für die nächsten Jahre liegt darin, ein stetiges Angebot für die Auffrischungen bereitzustellen.

Im Dezember konnte die Webseite auf das neue Design umgezogen werden. Unser besonderer Dank gilt hier Tom Röder und Jara Barth von der Gruppe München, die hier engagiert mitgeholfen haben. Die Umstellung der Webseite ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Hierfür fehlt uns im Augenblick die Kapazität die Inhalte vorzubereiten und einzupflegen.

Die kurze Nacht des Bechterew wurde im dritten Jahr mit dem gleichen Elan – wie im Jahr zuvor – von einigen Gruppen durchgeführt. Ein paar neue Gruppen haben auch daran teilgenommen. Wer hier mit Ideen beitragen kann, dies noch flotter in die Bevölkerung zu tragen, darf sich gerne melden.

Natürlich möchte ich hier auch erwähnen, dass sich einige Gruppen daneben noch zu anderen Gelegenheiten der Öffentlichkeitsarbeit – wie z.B. am Welt-Morbus-Bechterew-Tag (Mai), am Welt-Rheuma-Tag (Oktober) oder an Kliniktagen oder anderen Ausstellungen und Messen – gewidmet haben.

Es geht hierbei darum, immer wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung zu dringen und auf die Erkrankung aufmerksam zu machen. Den aktiven Gruppen gilt mein besonderer Dank.

Die letzten Gruppensprecherschulungen und Seminare in Präsenz in 2023/2024 waren eher schlecht besucht. Aus diesem Grund haben wir in 2025 nur Onlineschulungen angeboten, um den finanziellen und personellen Aufwand klein zu halten. Für 2026 steht wieder eine Schulung in Präsenz auf der Agenda.

Die sich immer stärker ausbreitende Ehrenamtsmüdigkeit macht auch vor der DVMB nicht Halt. Es wird immer schwieriger ehrenamtliche Mitarbeitende, auch für kleine Projekte, anzuwerben. Dies erschwert uns erheblich die Arbeit im Verein. Zum einen fehlt es uns natürlich an Nachrückern für unsere Gruppensprecher.

Meist bleibt dann hier nur die Schließung der Gruppe, was auf keinen Fall wünschenswert ist. Aber auch im Vorstand bleiben Aufgaben liegen oder müssen minimalisiert bearbeitet werden, um die erforderlichen Aufgaben überhaupt erfüllen zu können. Hier nehmen wir gerne Unterstützung an und freuen uns über jede Art von Mithilfe.

41. Bayerisches Bechterew-Treffen und Mitgliederversammlung in Bayreuth

Am 18.10.2025 fand das 41. Bayerische Morbus Bechterew Treffen mit anschließender ordentlicher Mitgliederversammlung des Landesverbandes Bayern e.V. in Bayreuth statt.

Der Psychologe und Heilpraktiker für Psychotherapie Pierre-Marc Paré hielt einen Vortrag zum Thema: „Wie beeinflusst unsere Psyche unser Schmerzempfinden und wie können wir dieses senken?“

Nach dem Vortrag fand eine rege Diskussion statt und Herr Paré beantwortete die Fragen der Anwesenden präzise und sehr ausführlich.

Nach den Ehrungen und der Mittagspause wurde die Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden eröffnet. Im Anschluss an die Begrüßung der Mitglieder folgte die Delegiertenwahl.

Im Bericht des Landesvorsitzenden informierte Günter Wagenbauer die Anwesenden über die wesentlichen Themen des vergangenen Jahres. Siehe oben.

Günter Wagenbauer bedankt sich für die Mitarbeit der Anwesenden und gibt bekannt, dass er 2027 aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidieren wird.

Danach erläuterte die Schatzmeisterin Christine Sedlmeier den Anwesenden den Jahresabschluss 2025. Frau Sedlmeier stellte den Jahresabschluss der Gruppen 2024 vor. Sie wies auf den eindeutigen Verlustrückgang der vergangenen Jahre mit Zahlenangaben hin und erläuterte die Gründe hierfür.

Der Bericht der Kassenprüfer betreffend das Jahr 2024 wurde verlesen und die Mitgliederversammlung hat den Abschluss für 2024 genehmigt und den Vorstand entlastet.

Frau Sedlmeier hielt eine kurze Abschiedsrede und wurde anschließend unter Übergabe eines Geschenks verabschiedet, wobei Frau Angelika Kreitmeier die Laudatio hielt. Herr Eberhard Dunst bedankte sich bei Frau Sedlmeier für ihre Tätigkeit und überreichte ihr eine besondere Morbus Bechterew Briefmarke.

Günter Wagenbauer stellte den Haushaltsentwurf für 2026 vor. Der Haushalt wurde genehmigt.

Bei den anstehenden Neuwahlen konnte kein Schatzmeister / keine Schatzmeisterin mangels Kandidaten gewählt werden. Das ist sehr bedauerlich, da dies unsere Möglichkeiten weiter einschränkt.

Es lagen keine Anträge vor. Unter Verschiedenes wurden einzelne Veranstaltungen des Jahres 2026 vorgestellt.

Aktivitäten im Jahr 2025

22.02.2025	Vorstandssitzung (online)
05.04.2025	Gruppensprecherschulung 1 (online)
03.05.2025	Gruppensprecherschulung 2 (online)
24.05.2025	Therapeutenschulung
31.05.2025	Vorstandssitzung (online)
05.06.2025	Rechnungsprüfung in Kinding
19. – 22.06.2025	Frauenseminar im Kloster Strahlfeld
20. – 21.06.2025	Kurze Nacht des Morbus Bechterew
05.07.2025	Erlebnistag in Schwandorf (abgesagt)
23.08.2025	Vorstandssitzung (Präsenz)
13. – 14.09.2025	Beiratssitzung in Lahnstein
25. – 29.09.2025	Patientenseminar in Bad Neualbenreuth
10. – 13.10.2025	Arbeitstreffen des Frauennetzwerk in Hannover
18.10.2025	Mitgliederversammlung in Bayreuth
18.10.2025	41. Bayerisches Morbus Bechterew Treffen
15.11.2025	Vorstandssitzung (online)
22. – 23.11.2025	Bundesdelegiertenversammlung in Dresden
05. – 07.12.2025	Yoga-Wochenende in Sulzbürg

Der Online-Austausch wurde 12 x am 1. Mittwoch im Monat abgehalten.

Außerdem wurde an einer Vielzahl von Onlineterminen für die Abstimmung der Therapeutenausbildung und dem Austausch zwischen Bundesverband und den anderen Landesverbänden teilgenommen. Im Weiteren wurden 8 von 9 Sitzungen des Arbeitskreises für Öffentlichkeitsarbeit online besucht.

Gruppenentwicklung

Am 01. Januar 2025 wurden in unseren 77 gelisteten Gruppen 2009 Mitglieder betreut.

Von diesen Gruppen sind 43 aktiv, 12 werden als „Info Landesverband“ geführt, in 5 Gruppen gibt es nur einen Ansprechpartner und 17 sind geschlossen.

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Das Jahr 2025 war für unsere Mitgliederentwicklung sicherlich eines der schlechtesten Jahre in der jüngeren Vergangenheit. Aufgrund der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages haben überproportional viele Mitglieder unsere Selbsthilfevereinigung verlassen.

Zusammengefasst sieht die Mitgliederentwicklung wie folgt aus

<u>Mitgliederzahl am 01.01.2025</u>	<u>2009</u>
<u>+ Eintritte</u>	<u>32</u>
<u>- Austritte (inkl. Verstorbenen)</u>	<u>181</u>
<u>Mitgliederzahl am 31.12.2025</u>	<u>1860</u>

Vergleicht man die Zahl der Austritte (und Verstorbenen) z.B. mit dem Jahr 2022 so ergibt sich für 2022 ein Verhältnis von Abgang zu Zugang von 2,1 und für 2025 von 5,6.

Danke

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt dabei unserer Schatzmeisterin Christine Sedlmeier und Eva Enzmann aus dem Kassenteam, die immer für die korrekten Zahlen sorgen.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die „Projektleiter“ unserer Seminare Angelika Kreitmeier (Frauensseminar), Kirsten Dahm (Jugendseminar) und Rudi Reinhard (Patientenseminar). für die gute Organisation und Durchführung der Seminare.

Ein großes Dankeschön richten wir auch an die uns unterstützenden Organisationen:

- AOK – Die Gesundheitskasse in Bayern
- Techniker Krankenkasse Landesvertretung Bayern
- Regionale Runde Tische der Krankenkassen in Bayern
- Zentrum Bayern für Familie und Soziales
- Bezirke und Kommunen in Bayern

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön sende ich an dieser Stelle unseren Gruppensprechern vor Ort. Ohne deren andauernden Einsatz für die Patienten mit der Diagnose Morbus Bechterew könnte keine Therapie und keine Begegnung stattfinden.

Nicht zuletzt danken wir unseren Mitgliedern für Ihre Treue.

Finanzen

Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet.

Alle unsere Seminare konnten wir im Jahr 2025 planmäßig durchführen. Nur das Gruppensprecherseminar haben wir ausgesetzt. Im Jahr 2025 haben wir nicht alle beantragten Fördermittel verbraucht. Dies ist einer umsichtigen Planung geschuldet.

Alle unsere Ausgaben wurden für die entsprechenden satzungsgemäßen Zwecke verwendet. Die detaillierten und aufgeschlüsselten Einnahmen und Ausgaben werden wir Ihnen selbstverständlich bei der nächsten anstehenden Mitgliederversammlung vorstellen, so wie Sie es gewöhnt sind.

Jahresabschluss Landesverband 2025 (vorläufig)		
Einnahmen 2025		
<i>Ideeller Bereich</i>		
Beiträge (Mitglieder)	47.076,00	
Umlagen aus Veranstaltungen	7.350,00	
Umlagen für FT Seminare; FT-Schulungen	1.325,00	
Zuschüsse RRT Landesebene	12.540,38	
Spenden	0,00	
Sonstige Einnahmen	5.305,13	
Zinserträge (VV)	76,7	
Erlöse aus Werbung (WGB)	500,00	
Gesamteinnahmen		74.173,21
Ausgaben 2025		
Personalkosten	6.488,40	
Raumkosten	1.380,48	
Versicherungen und Verbandsbeiträge	2.438,35	
Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung	6.501,25	
Veranstaltungskosten	18.721,83	
Anschaffungen und Instandhaltungen	637,03	
Reisekosten und Übernachtungsaufwand	5.870,77	
Sonstige Kosten	8.837,10	
Zuschüsse an die Gruppen	9.571,00	
Zuwendung LV Sachsen (Jugendarbeit)	100,00	
Gesamtausgaben		60.546,21
Jahresüberschuss 2025		13.627,00
In den Ausgaben enthalten für das Funktionstraining: * Ehrenamtspauschale (720,00 - Personal) * Verwaltungskosten (3019,51 - Sonstige Kosten) * Therapeutenfortbildung (3061,50 - Veranstaltungskosten / sonstige Kosten)		
In 2025 wurden Zuschüsse von den Krankenkassen gemäß § 20h SGB in Höhe von 45.200 Euro für Pauschalförderung bewilligt. Rückzahlungen/Rückverrechnungen werden in 2025/2026 abgezogen. Wir erwarten Rückforderungen durch den RRT für das Jahr 2025 in Höhe von 13.627,00 Euro.		

Veranstaltung zum 40-jährigen Jubiläum der Morbus-Bechterew-Gruppe

Bad Kissingen am 28.02.2026 in Obererthal, Gasthof zum Stern

Bericht: Siegmah Mahlmeister

Gruppensprecher Otto Reusch begrüßte die Teilnehmer und gab seiner Freude Ausdruck, dass Gruppensprecher weiterer bayerischer Gruppen und der Vorstand des Bundesverbandes Andreas Brodbeck zugegen sind.

Otto Reusch freute sich bekanntgeben zu können, dass für seine Nachfolge als Gruppensprecher ab 2027 **Siegmah Mahlmeister** zur Verfügung steht. Ihn wird **Bernd Helbig** bei der Verwaltung der Gruppe unterstützen.

Herr **Peter Nietsch** als Behindertenvertreter der Landratsamts Bad Kissingen überbrachte die Grüße des Landrats Thomas Bold und bot sich als Ansprechpartner für Fragen der Förderung zum Gespräch an.

Die Bundestagsabgeordnete Frau **Sabine Dittmar**, Maßbach, ging in Ihrer Grußrede auf die vielfältigen ihr bekannten Aktivitäten der Gruppe, wie z.B. die Teilnahme an den Bad Kissinger Gesundheitstagen ein. Sie betonte, dass Selbsthilfe gelebte Solidarität darstellt und ein wichtiger Pfeiler des Gesundheitswesens ist, gerade bei chronischen Erkrankungen mit langjährigen Verläufen. Selbsthilfegruppen sind systemrelevant und brauchen deshalb mehr Unterstützung und weniger Belastung durch Bürokratie. Frau Dittmar dankte Otto Reusch für die langjährigen guten Kontakte und lud die gesamte Gruppe zu einem Besuch in ihrem Büro und im Bundestag in Berlin ein.



Peter Nietsch

MdB

Sabine Dittmar

Andreas Brodbeck

Christine Sedlmeier

Dr. Roland

Korpak

Eberhard Dunst,

Beate Rebhahn

Dr. Sajan Joseph

Vaddakan

Der Bundesvorsitzende **Andreas Brodbeck** überbrachte die Glückwünsche des Bundesverbandes, welcher bereits 2025 sein 45-jähriges Jubiläum feiern konnte. Er lobte die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Otto Reusch und dessen unermüdliches Engagement und Beharrlichkeit, bedauerte dessen Rückzug als Gruppensprecher und wünschte ihm für die Zukunft das Beste.

Er bot die Unterstützung des Verbands an, wo dies notwendig werden würde, auch für den zukünftigen neuen Sprecher der Gruppe Bad Kissingen.

Für die Gruppe Kronach überbrachten Frau **Beate Rebhahn** und Herr **Eberhard Dunst** Glückwünsche. Auch von dort wurde der stete Einsatz von Otto Reusch und der gute Kontakt zu den übrigen Gruppensprechern sehr gelobt.

Aus der Gruppe Freising war die ehemalige Schatzmeisterin des LV Bayern, Frau **Christine Sedlmeier**, aus Augsburg **Frau Schlosser** und **Tino Banini** und aus Ingolstadt der ehemalige Gruppensprecher **Erwin Rester** zum Gratulieren angereist. Alle brachten ihr Bedauern über den Rückzug von Otto Reusch zum Ausdruck und lobten die lange, gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit ihm.

Auch **Tom Röder** aus München ließ es sich als Webmaster des Bundesvorstands nicht nehmen, seine Glückwünsche persönlich zu überbringen und Otto Reusch für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken.

Erwin Koch als ehemaliger Gruppensprecher von Schweinfurt und Mitglied des Landesvorstands lobte die Arbeit von Otto Reusch und die lange gute Zusammenarbeit.

Die Gruppe Aschaffenburg war mit drei Mitgliedern und der künftigen Gruppensprecherin **Martina Bozem** angereist und übergab einen Satz Therapie-Handbälle für die Bad Kissinger Gruppenmitglieder als Gastgeschenk.

Der historische Rückblick von **Dr. Roland Korpak**, Hammelburg, über die Erkrankung „Morbus Bechterew“ beleuchtete, dass die Krankheit bereits vor mehr als 2000 Jahren bekannt war und auch dokumentiert wurde. Erst im 18. und 19. Jahrhundert erfolgten wissenschaftliche Beschreibungen aus welchen auch unterschiedliche Therapieansätze entwickelt wurden. Durchbrüche durch neue

bildgebende Untersuchungsmethoden und die Entwicklung spezieller Medikamente gab es erst im 20. Jahrhundert. Nach wie vor ist die Krankheit nicht heilbar, jedoch unter ständiger Kontrolle medikamentös und durch eigenes Mitwirken recht gut beherrschbar. Dr. Korpak verwies auf die Wichtigkeit regelmäßiger Bewegung, auch im Gruppenrahmen, und betonte, dass gerade Funktionstraining unter Anleitung den Verlauf der Krankheit sehr günstig beeinflusst. Bei dieser chronischen Erkrankung gibt es auch für den verschreibenden Arzt keine Budgetvorgaben (was sich offenbar bei manchen Kollegen nicht herumgesprochen hat), weshalb sich Patienten bei der Verordnung von Funktionstraining nicht „abwimmeln“ lassen sollten.

Über die Möglichkeiten von Ayurveda bei entzündlichen Gelenkerkrankungen referierte anschließend der indische Arzt und Ayurvedapraktiker **Dr. Sajan Joseph Vaddakan**. Er stellte die alte Heilmethode vor und erklärte, wie Naturmedizin mit Heilkräutern, sanften Bewegungs-reizen und einer angepassten Ernährung den Krankheitsverlauf bei Morbus Bechterew günstig beeinflussen können. Entsprechende Erfahrung hat Dr. Sajan bei seinem Medizinstudium in Kerala (Indien) und bei vielen Behandlungen sowohl in Indien als auch im Kurhaus in Bad Bocklet sammeln können. Patienten können sich in Bad Bocklet von ihm individuell beraten lassen. Es besteht auch die Möglichkeit, Ayurveda im Kurhaus von Bad Bocklet im Rahmen einer „Schnupperkur“ von zwei oder drei Tagen Dauer auszuprobieren.

Bei herrlichem Wetter wurden auf dem Hof des Gasthofs Stern Gruppenfotos der Gruppe Bad Kissingen und der erschienenen Gäste aufgenommen.



Die erschienenen Gäste



Die Gruppe Bad Kissingen

Nachruf

Am 09. Februar 2026 verstarb Birgit Mayer, Gruppensprecherin der Gruppe Augsburg. In die DVMB trat sie aktiv am 22.01.2016 bei. Seit 2023 hat sie die Leitung von den drei Gruppen übernommen. Sie hatte stets ein offenes Ohr für Fragen rund um den Morbus Bechterew. Man konnte sich jederzeit an sie wenden. Gepaart mit einem Lächeln, Humor und Kompetenz fand sie stets Lösungen. Ihre Aufgabe als Gruppensprecherin hat sie mit Freude und Begeisterung ausgeübt. Dazu pflegte sie Kontakte zu den Rheumatologen und Orthopäden vor Ort. Immer mit dem Anspruch, den Betroffenen helfen zu wollen.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ihrer Familie sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.



Nachruf

Mit Wilhelm Glökler verlieren wir nicht nur einen Freund, sondern auch einen Gruppensprecher der sich für die Belange der Bechterew-Betroffenen einsetzte. Er verstarb am 01. April 2026.

Am 03.02.1982 trat er der DVMB bei und übernahm am 14.02.2007 die Gruppe Bamberg-Strullendorf. Unermüdlich war er für die Belange der Bechterew-Betroffenen tätig. Deshalb wurde ihm 2024 in Ingolstadt die Ehrennadel in Silber verliehen. Seine Leidenschaft und Engagement sind ein Beispiel dafür, wie man mit Entschlossenheit und Lebensfreude viele Herausforderungen meistern kann. Sein Motto war immer: „Bechterew muss bei der Bewegung“ nicht hinderlich sein. Sein Pilgerweg nach Santiago de Compostela 2014 zeigte dies sehr eindrucksvoll. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.



Das Glück ist nicht in einem ewig lachenden Himmel zu suchen, sondern
in ganz feinen Kleinigkeiten, aus denen wir unser Leben zurechtzimmern.

(Carmen Sylva)

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren und wünschen alles Gute!

Veranstaltungen 2026 des Landesverbands Bayern		
11. Juli	Erlebnistag in Passau Passaus Glanz und Elend	Info Heinz Kreitmeier
24. - 27. September	Patientenseminar in Bad Abbach	Info Rudi Reinhard
17. Oktober	Mitgliederversammlung in Landsberg am Lech	Info Günter Wagenbauer

Sprechstunde des LV Bayern:

Verwaltungssitz: Goethering 15, 85570 Markt Schwaben
Mittwochs 15.00 Uhr - 20.00 Uhr Tel. 089 588043360
Fax. 089 588043361 E-Mail: info@dvmb-by.de

Kontakt: Frauenansprechpartnerin: Angelika Kreitmeier
Tel. 09153 4158, E-Mail: frauennetzwerk@dvmb-by.de

Kontakt: Junge Bechterewler: Kirsten Dahm
Tel. 0160 93868262, E-Mail: jugend@dvmb-by.de

Impressum:

„Bayern-Info“ ist ein Mitteilungsblatt der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Bayern e.V. und ist dem Morbus Bechterew-Journal beigeheftet.

Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen vorzunehmen. Für den Inhalt der Anzeigen ist ausschließlich der jeweilige Inserent verantwortlich. Der Abdruck werblicher Informationen bedeutet in keinem Fall eine Empfehlung des Herausgebers.

Herausgeber und Redaktionsanschrift:

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Bayern e.V.
Heinz Kreitmeier E-Mail: heinz.kreitmeier@dvmb-by.de
Günter Wagenbauer E-Mail: bayerninfo@dvmb-by.de
verantwortlich: Heinz Kreitmeier

Redaktionsschluss: 08. August 2026